

Wie politisch darf die protestantische Kirche sein? Es ist weithin unbestritten, dass die Kirche einen Auftrag zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung hat. Wie weit dieser Auftrag reicht, ist jedoch weit weniger klar. Konflikte werden spätestens dort greifbar, wo Kirche wie z.B. durch die Beteiligung an der privaten Seenotrettung im Mittelmeer dezidiert politisch handelt. Doch auch dort, wo sie sich durch Wortbeiträge und kritische Begleitung politischer Entscheidungen in öffentliche Debatten einmischt, entzündet sich Kritik.

Ihre Stimme deutlich vernehmbar in die öffentlichen Debatten einbringen kann die Kirche nur, wenn sie dabei ihre eigenen Grundlagen und ihre Verantwortung deutlich macht. Umgekehrt kann sie dem Vorwurf einer parteipolitischen Verengung oder einer Überschreitung ihres öffentlichen Auftrages nur begegnen, wenn sie ihr eigenes Agieren kritisch beleuchtet.

Es ist daher zu prüfen, wie leistungsfähig vorliegende Konzepte öffentlicher Verantwortung sind. Und es ist ganz konkret zu fragen, welche Themen die Kirche in die gesellschaftlichen Debatten einbringen will und soll. Wozu muss sie sich wie und wo äußern? Und wo liegen eventuelle Grenzen des öffentlichen Auftrags?

Diese Tagung will einen Beitrag zur Schärfung des Profils öffentlicher Verantwortung der evangelischen Kirche leisten. Grundlagen, Themen, Kommunikationsstrategien werden nicht nur diskutiert, sondern auch beispielhaft erprobt. Seien Sie herzlich dazu eingeladen!

Dr. Thomas Müller-Färber, Studienleiter, Loccum
Dr. Christian Brouwer, Studienleiter, Loccum
PD Dr. Hartwig von Schubert, Pastor, Senior Research Fellow, German Institute for Defence and Strategic Studies, Hamburg
PD Dr. Verena Grüter, Akademiedirektorin, Loccum

TAGUNGSGEBÜHR:

165,00 € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 80,00 €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

Bitte melden Sie sich im Internet unter www.loccum.de/tagungen/2265/ oder per E-Mail an das Tagungssekretariat an. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **28.10.2022** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygienevorschriften der Ev. Akademie Loccum unter www.loccum.de/corona. Vielen Dank!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 15116:**
Evangelische Bank eG Kassel
IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Christian Brouwer Tel. 05766 / 81-107
Christian.Brouwer@evlka.de

SEKRETARIAT: Stefanie Meyer Tel. 05766 / 81-116
Stefanie.Meyer@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühl Tel. 05766 / 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
www.loccum.de/akademie/anfahrt
Bei Fragen zur Anreise wenden Sie sich bitte an das Sekretariat.

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **04.11.2022** um **13.00 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **06.11.2022** zurück; Ankunft Wunstorf **ca. 13.30 Uhr**.
Bitte unbedingt anmelden, Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>



Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland e. V.

Medienpartner



Macht.Glaube.Politik?

Ein Dialogversuch zwischen protestantischer Kirche und politischer Praxis

04. bis 06. November 2022

Freitag, 04. November 2022

- 14:00 Begrüßung
- 14:15 **Soll Kirche politisch sein?**
Dr. Liane Bednarz, Juristin und Publizistin, München
Christian Nürnberger, Publizist, Mainz
- 15:30 Kaffee und Kuchen
- 16:00 **Was leistet Öffentliche Theologie für das bessere Verständnis der Interaktion zwischen politischer Praxis und Kirche?**
Prof. Dr. Christian Polke, Ev.-Theol. Fakultät der Universität Göttingen
- 17:00 Stehkaffee
- 17:15 **„Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist“ – warum die Kirche nicht *nicht* politisch sein und wie sie ihre politische Rolle finden kann.**
PD Dr. Hartwig von Schubert, Pastor, Lehrbeauftragter am Institut für Systematische Theologie der Universität Hamburg
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Bestandsaufnahme zur Interaktion zwischen politischer Praxis und Kirche in drei Teilen: Was, Wie, Wo** (Diskussion in drei Teilen)
- Teil I - Was:** Welche politischen Themen werden von der Kirche aufgegriffen und welche Begründungen sind dabei leitend?
- *Dr. Petra Bahr*, Regionalbischöfin und Mitglied im Deutschen Ethikrat, Hannover
 - *PD Dr. Christine Schliesser*, Institut für Sozialethik, Universität Zürich
 - *Dr. Henrike Müller*, Mitglied in der Bremer Bürgerschaft (Bündnis 90/Die Grünen), Stellv. Fraktionsvorsitzende und religionspolitische Sprecherin, Bremen

21:00 Ausklang des Abends auf der Galerie

Samstag, 05. November 2022

- 08:15 Morgenandacht, anschließend Frühstück
- 09:15 **Teil II - Wie:** Wie kommuniziert Kirche im politischen Raum?
- *Jan Dieckmann*, Leiter Kirche im NDR, Hamburg (angefragt)
 - *Arnd Henze*, Journalist, WDR
 - *Dr. Konstantin von Notz*, Beauftragter für Religion und Weltanschauungsfragen der Bundestagsfraktion, Bündnis 90/Die Grünen, Mölln/Berlin (angefragt)
- 10:45 Stehkaffee
- 11:00 **Teil III - Wo:** In Gremien, an welchen Orten und über welche institutionalisierten Zugänge interagiert Politik und Kirche – und welche Implikationen ergeben sich daraus?
- *Andrea Radtke*, Oberlandeskirchenrätin und Bevollmächtigte der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen, Hannover
 - *Prof. Dr. Julia Helmke*, Oberkirchenrätin, ehem. Referatsleiterin im Bundespräsidialamt und frühere Generalsekretärin des Ev. Kirchentages, Hannover
- 12:30 Mittagessen und Mittagspause
- 13:30 Möglichkeit zur Besichtigung des Klosters Loccum
- 15:00 Kaffee und Kuchen
- 15:30 **Arbeitsgruppen**
- I. Die Rolle der Bibel in den Begründungen politischer Stellungnahmen
- II. Die Grenze zwischen politischer Verantwortung und Parteipolitik

III. Wo reden, wo schweigen? Kriteriologie für die Zukunft

IV. Personalisierung: Fokussierung auf die Kirchenleitung als Problem?

18:00 Präsentation der Ergebnisse

18:30 Abendessen

19:30 **Planspiel:** ein Anwendungsversuch der Diskussionsergebnisse: Kann das politische Engagement der Kirchen zukünftig besser gelingen?

21:00 Ausklang des Abends auf der Galerie

Sonntag, 06. November 2022

- 08:15 Morgenandacht, anschließend Frühstück
- 09:30 Fortsetzung des Planspiels
- 10:45 Präsentation der Ergebnisse des Planspiels
- 11:30 Tagungsbeobachtung
N.N.
- 12:00 Abschluss: Offene Fragen – wie und wo könnten sie beantwortet werden?
- 12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen